

Forchheimer Stadtanzeiger Nr. 22 / 2024

Stadtgespräch / Blutspende

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Blut ist ein besonderer Saft. Blut ist für alle Lebewesen eine lebensnotwendige Flüssigkeit. Egal ob es sich dabei um einen Menschen, einen Hai oder einen Grashüpfer handelt – alle haben gemein, dass sie zum Leben Blut oder eine Blut-ähnliche Flüssigkeit benötigen. Blut stellt sicher, dass lebenswichtige Substanzen an die Stellen gelangen, an denen sie gebraucht werden.

Warum ich Ihnen das erzähle? Als Oberbürgermeister war ich vor Kurzem auf dem Ehrungsabend des BRK eingeladen: Geehrt wurden Spenderinnen und Spender, die 50, 75, 100, 125, 150 und einmal sogar 175 Blutspenden geleistet hatten. Beeindruckend! Denn Blutspender sind, wie ich finde, Helden des Alltags und schenken Mitmenschen Hoffnung. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt. Allein in Bayern werden täglich etwa 2000 Blutkonserven benötigt.

Für mich persönlich ist es eine Herzensangelegenheit, zur Blutspende zu gehen und zu helfen, denn Blut spenden rettet Leben, ohne fremdes Blut hätten tagtäglich tausende Menschen in Deutschland keine Überlebenschance.

Das Argument, man habe keine Zeit, zur Blutspende zu gehen, gilt übrigens nicht: Die Blutspende selbst dauert gerade mal zehn Minuten, der gesamte Zeitaufwand, etwa für Formalitäten, ärztlichen Check und einen Moment der Ruhe nach der Spende gerade mal eine Stunde.

Habe ich Sie überzeugt? Der nächste Blutspendetermin in Forchheim ist übrigens am 18. Dezember.



Ihr Oberbürgermeister
Dr. Uwe Kirschstein